Stöcklgras und Altenried
27. Jänner (ca. 90 Personen)

Wegleiten und Auleiten
28. Jänner (ca. 80 Personen)

Fischer und Gerichtsviertel
28. Jänner (ca. 50 Personen)

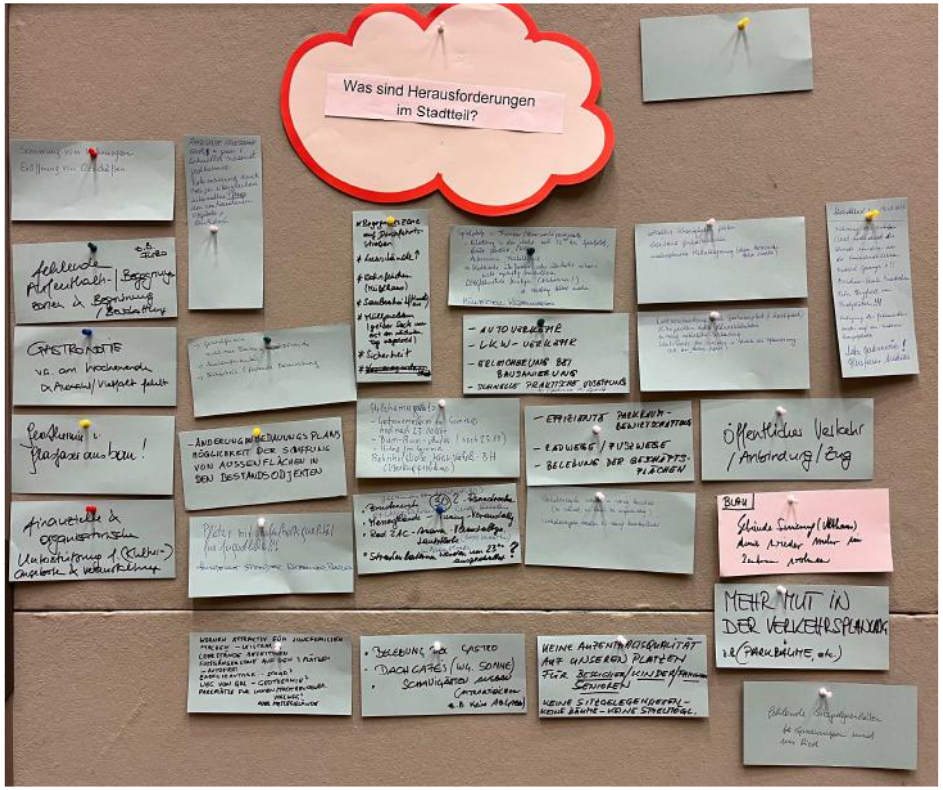
Riedberg
03. Februar (ca. 100 Personen)

Kreuzberg und Kleinried
04. Februar (ca. 45 Personen)

Hopfenberg
04. Februar (ca. 50 Personen)

Kernzone
15. Februar (ca. 100 Personen)

Insgesamt ca. 1000 Personen



Essenzen der Beteiligungsschritte seit September 2022

Die Menschen wohnen gerne in Ried und schätzen besonders:

Den Kleinstadt-Flair, die Grünflächen, das aktive soziale Leben mit vielen Vereinen, die Einkaufstadt mit vielen regionalen Spezialitäten.

Was Ried nicht werden soll: Industriestadt, tote Innenstadt, zu viele Autos, grau

Die Rieder:innen beschäftigen folgende Themen ganz besonders:

- Lebendige und Vernetzte Wirtschaft
- Lebendige & lebenswerte Innenstadt
- Lebensraum & Wohnen
- Bedarfsgerechte Infrastruktur
- Zusammenleben, Soziales & Kultur
- Guter Informationsfluss & Beteiligung
- Umwelt, Ressourcen & Lebensstil
- Mobilität & Verkehrssicherheit

ZUKUNFT RIED

Lebendige & Vernetzte Wirtschaft

- Steigerung der Frequenz und Belebung der Innenstadt
- Veranstaltungen & Märkte in der Innenstadt umsetzen
- Branchenmix fördern mit Nischengeschäften & regionalen Angeboten
- Gute Vernetzung der Wirtschaftstreibenden
- regelmäßige Kommunikation mit der Stadtverwaltung & -politik
- Bewerbung der Angebote nach außen
- Anregen von Neugründungen und Start Ups durch gezielte Initiativen

ZUKUNFT RIED

Lebendige & lebenswerte Innenstadt

- Belebung der Innenstadt – durch gute Gastronomie & Veranstaltungen (Märkte, Kultur-Veranstaltungen, Feste)
- Erhöhen der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- Begrünung des öffentlichen Raums
- Verkehrsberuhigung der Begegnungszonen
- Schaffen von Räumen für Begegnung
- Bewerbung der bestehenden regionalen Handels-Angebote
- sanieren und renovieren sowie Leerstände aktivieren und nutzen

Lebensraum & Wohnen

- Sorgsamer Umgang mit Grund und Boden
- keine weiteren Bauland-Widmungen
- Unterstützung von Initiativen für generationenübergreifende und gemeinschaftliche Wohnformen
- Leistbare Wohnangebote, auch für internationale Arbeitskräfte
- Baukultur fördern
- Bestehende Lebensqualitäten in den einzelnen Stadtteilen erhalten
- Attraktivierung Messegelände
- Belebung von Brachflächen
- Bäche zugänglich machen

Bedarfsgerechte Infrastruktur

- Anbindung aller Stadtteile an Geothermie und Glasfaser
- Ergänzen von Nahversorgungsangeboten in Auleiten/Wegleiten und Riedberg
- Bedarfsgerechte Anpassung der Kinderbetreuungsangebote
- Ergänzende versorgende Infrastruktur für wachsende Wohngebiete in den Stadtteilen schaffen und laufend anpassen

Zusammenleben, Soziales & Kultur

- Raum für Begegnung & Austausch schaffen
- Vernetzung der Kulturinitiativen und gemeinsame Kommunikation der Angebote
- Förderung von Maßnahmen zur Integration von Zugezogenen („Touren“ zum Kennenlernen)
- Förderung von Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Begegnungsmöglichkeiten von internationalen Fachkräften ermöglichen
- Freizeitpark für alle Generationen schaffen
- Treffpunkt Eislaufhalle erhalten
- Jugendzentrum schaffen
- Stadtteilbezogene Jugendangebote setzen (auch für Schlechtwetter)
- Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten & Förderung von Nachbarschaften in den Stadtteilen
- Identitätsfördernde Maßnahmen für die Stadtteile setzen

ZUKUNFT RIED

Guter Informationsfluss & Beteiligung

- Bessere Kommunikation auf verschiedenen Plattformen und Kanälen (analog & digital) über
  - ✓ Informationen der Stadtgemeinde
  - ✓ Kulturangebote (Kulturplattform)
  - ✓ gastronomische Angebote
  - ✓ Veranstaltungen
  - ✓ Organisationen/Infrastruktur
- Schaffen von Möglichkeiten für Beteiligung und Engagement der Bürger:innen

Umwelt, Ressourcen & Lebensstil

- Erhaltung von bestehenden & Schaffung von neuen Grünflächen
- Mehr Begrünung in der Innenstadt– z.B. Bäume, Fassaden- und Dachbegrünungen
- Schaffen bzw. zugänglich machen (zusätzlicher) Freizeit- und Spielareale
- Schaffung des eigenen Mikroklimas/klimaregulierende Maßnahmen setzen
- Förderung der Biodiversität
- Schonender Umgang mit Ressourcen – z.B. Energie, Regenwasser nutzen
- Nutzung erneuerbarer Energie – z.B. PV-Anlagen
- Förderung von Bewusstseinsbildung und Initiativen zur Klimawandelanpassung

  → siehe auch Stadtklima-Analyse & Klimastrategie

Mobilität & Verkehrssicherheit

- Ausbau öffentlicher Verkehr
  - ✓ spezielle Berücksichtigung der Anbindung an die Umlandgemeinden
  - ✓ attraktive Angebote auch am Wochenende und an Randzeiten
  - ✓ Anbindung Bahnhof an die Stadtteile
  - ✓ Anbindung alle Stadtteile an das ÖPNV-Netz (Citybus)

- Ausbau Fahrradwege (durchgehende Verbindungen, Querverbindungen Stadtteile)
- Ausbau Fußgänger-Infrastruktur (Sicherheit, Querungsmöglichkeiten Bahn und Landesstraßen)
- Keine neuen Flächen für Parkplätze; wenn wirklich notwendig, Nutzung von bereits verbauten Flächen
- Geschwindigkeitskontrollen
- Verkehrsberuhigte Innenstadt
- → siehe Mobilitäts-Analyse & Konzept

Nächste Schritte	
Öffentliche Präsentation- Status Quo ✓ Update Stadtverwaltung ✓ Stadtklimaanalyse ✓ Ergebnisse Stadtteilgespräche ✓ Motivation zur Gründung von Projektgruppen	12. April
1. Projektwerkstatt	19. April
Workshop Kernteam ✓ Erstentwurf Zukunftsprofil ✓ Redaktionsteam	25. Mai
2. Projektwerkstatt (optional)	5. Juni
(Mobilitätskonzept Ende Juni-Anfang Juli 2023)	
Weiterbearbeitung Zukunftsprofil	Juni-September
Präsentation Zukunftsprofil Ausschüsse	Ab 12. September
Ergebnisse in die Stadtteile bringen & Projekt-Cafés	September/Oktober